

Albert Einstein (1879 - 1955)

Einstein: „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“

Der Agnostiker **Bertrand Russell** -
Mathematiker und Logiker - sagte:
„Wissen ist wie Fisch, es stinkt,
wenn es alt wird.“

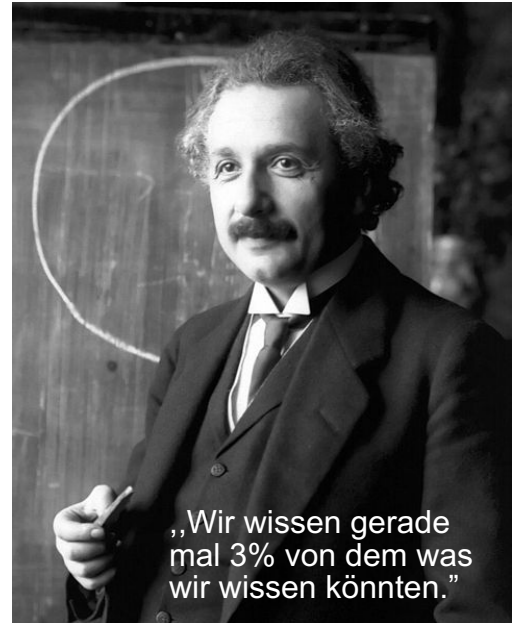
Einstein: „Der Fortgang der wissenschaftlichen Entwicklung ist im Endeffekt eine ständige Flucht vor dem Staunen. Gott würfelt nicht.“

Einstein: „Falls Gott die Welt geschaffen hat, war seine Hauptsorge sicher nicht, sie so zu machen, dass wir sie verstehen können.“

Max Planck: „Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller seiner Überlegungen.“

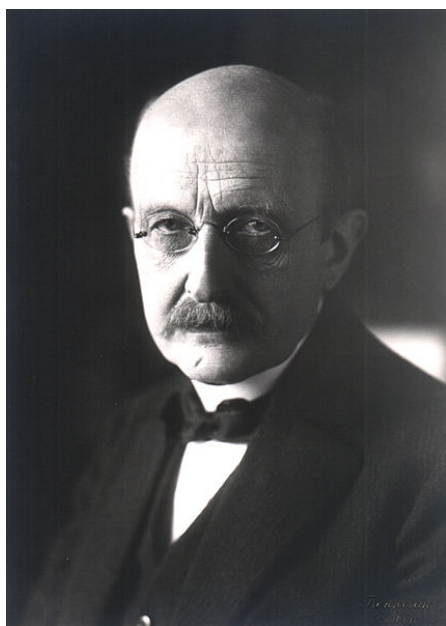
Einstein: „Wer sich nicht mehr wundern und in Ehrfurcht verlieren kann, ist seelisch bereits tot.“

„Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.“



Albert Einstein (wikipedia)

Albert Einstein



Max Planck (1858 - 1947)

Nobelpreis Physik (wikipedia)

Im Bestseller „Der Gotteswahn“ wird ein militanter Atheismus vertreten. Menschen, die an Gott glauben, werden als unvernünftig abgestempelt. Viele meinen: „Wenn ich Christ werde, muss ich meinen Verstand an der Garderobe abgeben.“ Das stimmt nicht. Wer's Denken abschaltet, ist vielleicht religiös, aber kein Christ. Die großen Wissenschaftler in der Vergangenheit waren Christen. Der Verstand ist ein großartiges Geschenk Gottes. Forschen ist sein Auftrag an uns Menschen.

Jesus: „Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte werden aber nicht vergehen.“

Markus 13,31